

2491/AB XX.GP

Die Abgeordneten zum Nationalrat Bgdr Jung und Kollegen haben am 27. Mai 1997 unter der Nr. 2475/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Chinareise des Verteidigungsministerstl gerichtet. Diese aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beigeschlossene Anfrage beantworte ich wie folgt:

Einleitend ist festzustellen, daß es sich bei der gegenständlichen Auslandsreise um einen offiziellen Besuch handelte, den ich über Einladung des Verteidigungsministers der Chinesischen Volksrepublik in der Zeit vom 3. bis 10. Mai 1997 gemeinsam mit Mitarbeitern meines Ressorts unternommen habe. Ihr Programm wurde, wie bei derartigen Besuchen üblich, vom Gastgeber festgelegt und umfaßte insbesondere Zusammentreffen mit dem stellvertretenden Ministerpräsidenten, dem Verteidigungsminister, dem Leiter des NVK-Ausschusses für Außenpolitik und dem stellvertretenden Präsidenten des Allchinesischen Gewerkschaftsbundes.

Im einzelnen beantworte ich die vorliegende Anfrage wie folgt:

Zu 1:

Der Besuch der Volksrepublik China erfolgte in meiner Eigenschaft als Bundesminister für Landesverteidigung.

Zu 2 bis 4:

Im Hinblick auf meine vorstehenden Ausführungen erübrigt sich eine Beantwortung.

Zu 5:

Die Gesamtkosten der Reise der Delegation betragen öS 295.882,70.